



Pressemitteilung

Der Kinderschutzbund Nürnberg e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben übersende ich Ihnen die Pressemitteilung des Bundesministeriums für Inneres und Heimat, in der die aktuellen Fallzahlen von sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen benannt wurden.

Im Jahr 2023 stieg die Zahl von sexuellem Missbrauch an Kindern/Jugendlichen um 5,5% an und bilden hierbei lediglich das sogenannte Hellfeld ab. Das bedeutet, dass nur die registrierten Fälle in dieser Erhebung benannt und dies lässt somit den Rückschluss zu, dass weitaus mehr Kinder/Jugendliche betroffen sind. Rein statistisch ist jedes zweite Schulkind von sexuellem Missbrauch in Deutschland betroffen:

https://zahlen.beauftragte-missbrauch.de/wp-content/uploads/2022/12/UBSKM_Infografik_Schulklasse.jpg

Frau Bundesinnenministerin Faeser benennt folgerichtig, dass hier stringent gehandelt werden muss und dies die Aufgabe der Gesellschaft und des Staates ist.

Kinder benötigen frühzeitig Informationen, um missbräuchliche Verhaltensweisen erkennen, verstehen und einschätzen zu können. Darüber hinaus ist eine Anlaufstelle für betroffene Kinder/Jugendliche niedrigschwellig und wohnortnah elementar.

Wir als Kinderschutzbund Nürnberg e.V. bieten nun seit mehr als 10 Jahren ein Präventionsprogramm Achtung Grenze an, um Kinder vor (sexualisierter) Gewalt zu schützen. <https://www.kinderschutzbund-nuernberg.de/angebote/fuer-einrichtungen/achtung-grenze/>

Mit unseren begrenzten Mittel versuchen wir unseren Teil der gesellschaftlichen Aufgaben zu erfüllen und bieten Information und Beratung an. Mit dem jetzigen Personalschlüssel ist uns möglich ca. 500 SchülerInnen jährlich zu informieren – 2022/2023 gab 17.700 GrundschülerInnen in Nürnberg. Demnach ist es Aufgabe des

Staates, insbesondere des Freistaates Bayern die notwendigen finanziellen Mittel für Präventionsprogramme dieser Art zur Verfügung zu stellen.

Insbesondere Herrn Dr. Markus Söder sollte es ein Anliegen sein für die Kinder und Jugendlichen hier in Bayern und vor allem in seiner Heimatstadt Nürnberg ausreichende Gelder für präventive und schützende Maßnahmen zur Verfügung zu stellen.

Sehr gerne stehen wir für Interviews und Beiträge zur Verfügung.



Gerda Steinkirchner
1.Vorsitzende
Der Kinderschutzbund KV Nürnberg e.V.



Christian Höllfritsch
Geschäftsführung

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Nürnberg e.V.

Rothenburger Straße 11 | 90443 Nürnberg | Tel.: 0911 92 91 90 - 00 | Fax: 0911 28 66 27 | kontakt@kinderschutzbund-nuernberg.de

Register VR 1380 | Amtsgericht Nürnberg | St.-Nr. 241/107/60554 | Sparkasse Nürnberg | IBAN: DE29 7605 0101 0005 0048 09 | BIC: SSKNDE77XXX

